

Confitüren hat. Der Baum ist sehr kenntlich durch sein vieles, feines Holz und erreicht auch nur die Größe eines Gold-Pippingsbaumes; aber seine Aeste stehen weiter ab und wölben sich zu einer etwas flachen Krone. Die Sommertriebe sind in der Jugend lang und dünne, von schwärzlich braunrother Farbe, mit sehr feiner Wolle bekleidet, die fast wie zerstreut ausliegt, und mit schönen, aber nicht häufigen Lüpfen besetzt ist. Das Blatt ist sehr kenntlich, von Form langoval, und es giebt wenig Laub, das von der Mitte des Blatts aus so regelmäßig abnimmt und in eine lanzettförmige Spitze sich endet, wie dieses. Am Stiel ist es sanft abgerundet, oft aber auch etwas stumpfspizig abgestumpft; sonst ist es hellgrün und bald seicht, bald stark gezähnt. Die Augen sind lang und ziemlich dick, mit der Spitze gern auf die Seite gebogen, weiß, wollicht, und die Augenträger breit und platt. Die Kerne sind breit, kurz, spizig, voll und von brauner ins violette spielender Farbe. Die Frucht zeitigt bey uns im November und ist, wenn sie etwas welk wird, am schwachhaftesten und hält sich oft bis zu Weinachten.

---